



**MAX PLANCK**  
Förderstiftung

Bild © [metamorworks](#)

## Max-Planck-Förderstiftung Dezember 2023

Liebe Engagierte und Interessierte, liebe Max-Planck-Familie,

in unserem Newsletter haben wir diesmal viele abwechslungsreiche Tipps für Sie, von einer Ausstellung in Berlin über hörenswerte Radiosendungen, einen schlaun Adventskalender bis hin zu einer Geschenkidee, die sich gut unterm Tannenbaum macht.

Und es geht äußerst "nobel" zu, die Feierlichkeiten der Nobelpreisverleihung finden in Schweden statt.

Lesen Sie außerdem über die Paläogenetik-Forschung von Nobelpreisträger Svante Pääbo, die dank einer privaten Förderin fortgesetzt wird.

Wir sind im Jahresendspurt und danken allen, die uns bereits mit ihrer Spende bedacht haben. Ihnen wünschen wir eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit.  
Bis 2024!

Ihre Johanna Pöllath und Karin Theede  
mit dem Team der Max-Planck-Förderstiftung

[info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)  
Tel. 089 230 2260-30

---

Aus dem Kreis der MPF-Fördernden

---



## Nobelpreis – und dann? Private Förderin unterstützt Svante Pääbos Paläogenetik-Forschung

Ende März lud Seine Königliche Hoheit Herzog Franz von Bayern zum MPF-Wissenschaftsdinner 2023 nach Schloss Nymphenburg ein. Private Förder\*innen trafen dort gleich auf zwei Nobelpreisträger der Max-Planck-Gesellschaft, Svante Pääbo (Medizin 2022) und Theodor Hänsch (Physik 2005). Die Dinner Speech hielt Svante Pääbo.

Ihm gelang in den 2000ern die Sequenzierung des Neandertaler-Genoms und er stellte fest, dass heutige nichtafrikanische Menschen ca. zwei Prozent Neandertaler-DNA in sich tragen. Das hat auch medizinische Bedeutung. Während der COVID-19 Pandemie konnten Pääbo und sein Team zeigen, dass eine Genvariante der Neandertaler ein Risikofaktor für den schweren Verlauf der Infektion ist.

Svante Pääbo antwortete auf die Fragen „Wie geht es eigentlich nach dem Nobelpreis weiter? Haben Sie noch Träume?“ mit

*„Wenn ich einen Wunsch frei hätte: wir sind erst am Anfang der Möglichkeiten, Erkenntnisse aus der Paläogenetik in die Medizin von heute zu übertragen. Eine eigene Forschungsgruppe zu diesem Thema unter meinem vielgeschätzten, jungen Kollegen Dr. Hugo Zeberg aus Stockholm wäre ein unglaublicher Gewinn.“*

Diese persönliche Empfehlung überzeugte eine private Förderin den Traum zu unterstützen - mit einer Zusage von 500.000 EUR.

Wir danken der Spenderin für ihr beherztes Engagement, Herzog Franz von Bayern für die Einladung, die diese persönliche Begegnung ermöglichte, und wir wünschen Svante Pääbo und Hugo Zeberg viel Erfolg und neue Erkenntnisse zum Wohle der Menschheit.

Foto: Clément Morin, Nobel Prize Outreach  
Kronprinzessin Victoria von Schweden und Svante Pääbo beim Nobelpreis-Bankett, Stockholm, 2022



## Shaw-Preis 2023 für MPG-Präsident Patrick Cramer: Der Menschheit dienen

Am 12. November wurde Patrick Cramer, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft und Stiftungsrat der Max-Planck-Förderstiftung, der Shaw-Preis in Hongkong verliehen. Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich und freuen uns sehr für Patrick Cramer.

Der Shaw-Preis gilt neben dem Japan-Preis als einer der wichtigsten wissenschaftlichen Auszeichnungen in Asien und ist mit 1,2 Millionen US Dollar dotiert. Patrick Cramer hat den Preis in der Kategorie „Life Science & Medicine“ erhalten, zusammen mit Eva Nogales von der University of California, Berkeley.

Beide haben wesentlich dazu beigetragen, die Gentranskription, einen der grundlegenden Prozesse des Lebens, strukturell aufzuklären. Mithilfe dieses Kopiervorgangs erstellen lebende Zellen Abschriften ihrer Gene, die dann als Bauanleitung für die Produktion von Proteinen dienen.

“Let us never forget how science can serve humankind, how it can build bridges, and how it can unite us across space and time.”, so Patrick Cramer in seiner Dankesrede.

[Die zweiminütige Ansprache](#) können Sie sich auf YouTube ansehen.

### 15 Minuten mit Patrick Cramer

Und noch ein Tipp für diejenigen, die mehr über unseren Stiftungsrat und seine Arbeit wissen wollen: Aus mehreren Gesprächen mit der Medizinjaurnalistin und Moderatorin Dr. Florence Randrianarisoa sind aufschlussreiche 15 Minuten Video entstanden, ebenfalls [abrufbar auf YouTube](#).

Foto: The Shaw Prize Foundation.

Patrick Cramer mit Reinhard Genzel, von der MPF geförderter Wissenschaftler, Nobelpreisträger und Direktor am MPI für extraterrestrische Physik



## Nicht verpassen: Nobelpreisverleihung vom 6. bis 12. Dezember

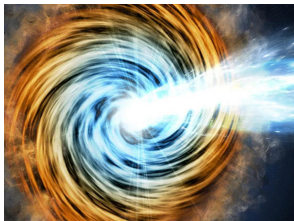
Ein „nobler“ Faden zieht sich diesmal durch unseren Newsletter. Die *Nobel Week* feiert die diesjährigen Nobelpreise, u.a. an den Max-Planck-Forscher Ferenc Krausz. Vom 6. bis zum 12. Dezember können Sie virtuell an den Feierlichkeiten zu dieser weltweit höchsten Forschungsauszeichnung teilnehmen.

Prof. Dr. Ferenc Krausz gilt als der Begründer der Attosekunden-Physik und ist Direktor am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching. Das Institut wurde mehrfach mit privaten Fördermitteln der MPF unterstützt.

Erleben Sie die offizielle Verleihungszeremonie mit royaalem Glanz am 10. Dezember sowie die Vorträge der diesjährigen Preisträger\*innen, insbesondere von Ferenc Krausz am 8. Dezember.

Den [Zugang zu allen Livestreams](#) finden Sie hier. Alle [weiteren Informationen zur Nobel Week](#) gerne hier.

Bild: Niklas Elmehed, Nobel Prize Outreach



## Wissen statt Schoki – Adventskalender der Max-Planck-Gesellschaft

Es gibt ihn wieder, den beliebten Max-Planck-Adventskalender, der Ihnen ungewöhnliche Einblicke in die Welt der Forschung bietet. Jeden Tag ab 1. Dezember bis Heilig Abend öffnet sich für Sie eine Tür in die Max-Planck-Welt: mit Bildern aus der Wissenschaft oder von Orten der Forschung.

Statt süßem Naschwerk können Sie [hier täglich staunen und lernen](#).

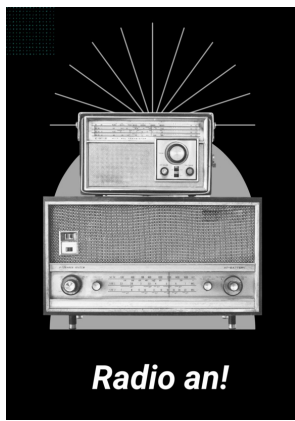
Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Abwechslung bei Ihren Entdeckungen!

Foto: Max-Planck-Institut für Physik, München / M. Weiss (CfA)

---

Tipps

---



## Radio-Talks mit Max-Planck-Präsident und - Nobelpreisträger\*innen. Hörenswert!

Und noch ein nobler Tipp für Sie. Die Nobelpreisverleihung an Ferenc Krausz nimmt der Bayerische Rundfunk zum Anlass für eine Reihe mit spannenden Persönlichkeiten aus der Max-Planck-Familie. In „Eins zu Eins. Der Talk“ auf Bayern 2 sind ab dem 3. Dezember sieben Wissenschaftler\*innen der Max-Planck-Gesellschaft zu hören.

Wer die Sendung nicht kennt, sollte erst recht sein Radio oder Internet anwerfen – es lohnt sich, vor allem bei so viel geballter Spitzenwissenschaft! Sie sprechen nicht nur über ihre Forschung, sondern gewähren auch Einblicke in ihre Lebensgeschichten.

**Sendetermin jeweils um 16:05 Uhr sowie in der Wiederholung um  
22.05 Uhr (außer am 08.12.)**

**03.12.: Patrick Cramer** (Präsident Max-Planck-Gesellschaft)

**04.12.: Stefan Hell** (Nobelpreis Chemie 2014)

**05.12.: Christiane Nüsslein-Volhard** (Nobelpreis Medizin 1995)

**06.12.: Benjamin List** (Nobelpreis Chemie 2021)

**07.12.: Svante Pääbo** (Nobelpreis Medizin 2022)

**08.12.: Klaus von Klitzing** (Nobelpreis Physik 1985)

**10.12.: Ferenc Krausz** (Nobelpreis Physik 2023)

### Sendung verpasst?

Alle Folgen werden auch in der ARD Audiothek verfügbar sein.

[Eins zu Eins. Der Talk: Gespräche unter vier Augen | Bayern 2 | Radio | BR.de](#)

Stefan Hell, Benjamin List, Svante Pääbo und das Institut von Ferenc Krausz wurden mit privaten Mitteln der Max-Planck-Förderstiftung unterstützt.

---



## Nobelpreis-Ausstellung „Pioniere des Wissens“ in Berlin

Berlinerinnen und Berliner unter Ihnen aufgemerkt! Die sehenswerte Wanderausstellung der Max-Planck-Gesellschaft über ihre Nobelpreisträger\*innen ist ab 4. Dezember in Berlin zu sehen. Kooperationspartnerin ist die geschichtlich eng mit der MPG verzahnte Freie Universität Berlin, die 2023 ebenfalls ihr 75-jähriges Jubiläum feiert.

Zu sehen ist die Ausstellung

- montags bis freitags, jeweils von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- im Henry-Ford-Bau der FU Berlin, Garystr. 35, 14195 Berlin.

In der Zeit vom 23. Dezember bis 07. Januar bleibt sie geschlossen.

### Führungen

Führungen sind möglich, entweder nur durch die Ausstellung oder durch die Ausstellung in Kombination mit einem Rundgang über den Campus Dahlem.

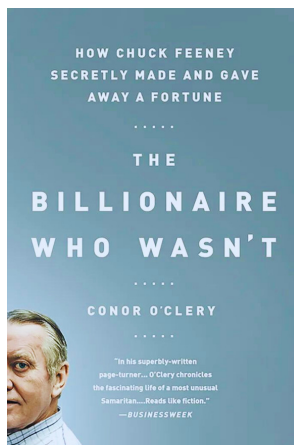
- Ca. 20 Minuten durch die Ausstellung: montags bis freitags, 12.00 Uhr (Deutsch), 14 Uhr (Englisch).
- Ca. zwei Stunden, Ausstellung und Rundgang: 08. und 15. Dezember sowie 12. Januar, jeweils um 15 Uhr (Deutsch).

Teilnehmen können bis zu 12 Personen, ohne Anmeldung. Eintritt und Führungen sind kostenfrei.

Die Ausstellung über die wissenschaftlichen Höhepunkte der Max-Planck-Gesellschaft ist auch als [Digital Story im Internet](#) interessant. Wie hat Max-Planck-Forschung Alltag, Industrie und Medizin verändert und die moderne Welt geprägt? Finden Sie es heraus! Wir wünschen interessante Erkenntnisse.

Die nächste und letzte Station der Ausstellung wird Hamburg sein. Merken Sie sich gerne das Datum des Ausstellungsbeginns vor: 24. Januar.

Foto: MPG



## Geschenk-Tipp: Ein Buch über einen Multimilliardär, der sein gesamtes Vermögen verschenkt hat

Es ist die wahre, bewegende und sehr bemerkenswerte Geschichte von Chuck Feeney, die wir Ihnen gerne als Buchempfehlung kurz vor Weihnachten mit auf den Weg geben möchten, geschrieben von Conor O'Clery, erhältlich auf Englisch: "The Billionaire Who Wasn't: How Chuck Feeney Secretly Made and Gave Away a Fortune".

Der amerikanische Multimilliardär ist im Oktober dieses Jahres im Alter von 92 Jahren verstorben. Da war er bereits kein Multimilliardär mehr, sondern lebte bescheiden mit seiner Frau in einer kleinen Mietwohnung in San Francisco. Sein Vermögen hatte er für gute Zwecke verschenkt, sein Motto war „Schenken zu Lebzeiten“ – „Giving While Living“.

1982 gründete er die Stiftung Atlantic Philanthropies, über die bis zu ihrer Einstellung im Jahr 2020 über acht Milliarden US-Dollar an Zuschüssen geflossen sind.

Lesen Sie mehr über den Unternehmer, der mit Duty Free Shops reich geworden ist, der zum „Helden“ für Menschen wie Bill Gates und Warren Buffett geworden ist:

- [Philanthropie: Feeney spendete sein ganzes Milliardenvermögen \(nzz.ch\)](#)
- [Chuck Feeney's Story – Intro – The Atlantic Philanthropies](#)



Spenden Sie über [Paypal](#)

Oder auf unser Spendenkonto:

Max-Planck-Förderstiftung  
Deutsche Bank  
IBAN: DE46 7007 0010 0195 3306 00  
BIC/SWIFT: DEUTDEMMXXX



Folgen Sie uns auf LinkedIn!

Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München

Telefon +49 (0) 89 230 2260 30

E-Mail [info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)

[www.maxplanckfoundation.org](http://www.maxplanckfoundation.org)

©2023 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.